

Frömmigkeitspraxis der marianischen Kongregationen (Wien, 14 May 24)

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Veranstaltungsräumlichkeiten des PSK-Gebäudes, 1010 Wien, Georg Coch-Platz 2, 3. Stock und online via Zoom, 14.05.2024

Anmeldeschluss: 10.05.2024

Sylvia Stegbauer

Die Frömmigkeitspraxis der marianischen Kongregationen der Jesuiten im Wiener Raum

Die marianischen Kongregationen der Jesuiten formten sich zu wahren Stützpfeilern der Gesellschaft Jesu. Der Jesuitenorden nutzte diese, um seine religiösen Überzeugungen zu verbreiten. Sie wurden gezielt eingerichtet, um den katholischen Glauben unter den Schülern und Studenten der Bildungseinrichtungen des Ordens sowie der Bevölkerung zu stärken. Dabei wurden spezielle Kongregationen für Schüler und Studenten sowie andere für größere Gesellschaftsschichten gegründet. Mit eigenen Altären und Kapellen in den Jesuitenkirchen und Versammlungsräumen bildeten sie soziale und identitätsstiftende Räume und waren mit regelmäßig stattfindenden Messfeiern, Wallfahrten und Prozessionen feste Bestandteile des religiösen Lebens. Überliefert sind beispielsweise Predigten, Handbücher für Sodalitäten (Manuale und Xenien), Prozessionsordnungen, Alben mit Mitgliederverzeichnissen, Beitrittsscheine und Druckgraphiken als Ausdruck der Schrift- und Bildproduktion der Kongregationen. Der Workshop bemüht sich um ein tieferes Verständnis für die Vielschichtigkeit religiöser Frömmigkeitspraktiken der marianischen Kongregationen und ihrer Rolle bei der Gestaltung des religiösen, sozialen und kulturellen Lebens der Wiener Bevölkerung.

PROGRAMM:

13:15–13:25 Begrüßung

Richard Kurdiovsky | ÖAW, Wien

Moderation: Martin Scheutz | Universität Wien

13:25–13:45 Einführung

Zsófia Kádár | Universität Wien

Sylvia Stegbauer | ÖAW, Wien

13:45–14:30 Werner Telesko | ÖAW, Wien

Die jesuitische Bruderschaftspredigt im historischen und gattungsmäßigen Kontext

14:30–15:15 Zsófia Kádár | Universität Wien

„Post Calendas Januarias distribuebatur de more xenium sodalibus...“

Die Verteilung von Neujahrgeschenken der jesuitischen

Kongregationen in Wien

15:15–15:45 KAFFEEPAUSE

Moderation: Thomas Winkelbauer | Universität Wien

15:45–16:30 Sabine Miesgang | ÖAW, Wien und Paris Lodron Universität Salzburg

„Wie nützlich / heylsam / unnd erschießlich die Processiones seyen“:

Religiöse Umzüge im Kontext jesuitischer Frömmigkeit und des

Bruderschaftswesens am Beispiel der Stadt Wien

16:30–17:15 Ferenc Veress | University of Film and Drama, Budapest

The Eucharistic Chapel of the Kirche am Hof. Architecture, Iconography and Ritual

17:15–18:00 Sylvia Stegbauer | ÖAW, Wien

„Zu sunderen ehren unnd wolgefallen der hochlöblichen unser Frauen

Bruederschafft in dem Kayserlichen Collegio der Societet Jesu zu Wien [...] auff gerichtes werckh

verehret unnd dediciret.“ Die Kongregation Mariä Himmelfahrt am Wiener Jesuitenkolleg

18:00–18:15 Abschlussdiskussion

18:30–19:00 Rundgang im Alten Universitätsviertel

(Anmeldung erforderlich)

Treffpunkt: Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien

WANN: 14. MAI 2024, Beginn: 13:15 Uhr

ORT: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Veranstaltungsräumlichkeiten des PSK-Gebäudes, 1010 Wien, Georg Coch-Platz 2, 3. Stock und online via Zoom

ANMELDUNG bis 10. Mai 2024 auf der Website:
<https://www.oeaw.ac.at/ihb/detail/event/die-froemmigkeitspraxis-der-marianischen-kongregationen-der-jesuiten-im-wiener-raum>

VERANSTALTER:

Institut für die Erforschung der Habsburgermonarchie und des Balkanraumes (IHB) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Kooperation mit dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung der Universität Wien

Quellennachweis:

CONF: Frömmigkeitspraxis der marianischen Kongregationen (Wien, 14 May 24). In: ArtHist.net, 21.04.2024. Letzter Zugriff 14.03.2025. <<https://arthist.net/archive/41707>>.